

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

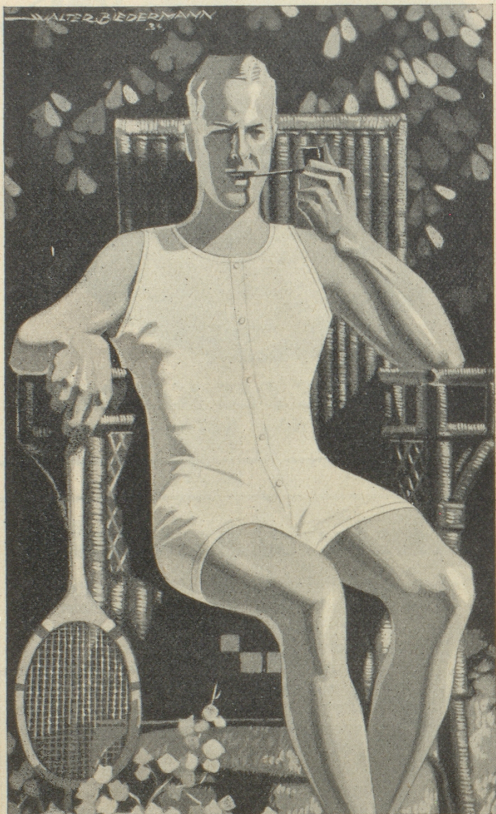
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERLANGEN SIE
PERFECTA-TRICOT



**Kombination für Sommer
und Sport**



Büsten-Elixier

Ein neues kosmet. Präparat zur Verschönerung des weibl. Körpers ist das echte Büstenwasser «Eau de Beauté Samaritana». Das Präparat wirkt durch wiederholte Massage überraschend, ist in keiner Weise gesundheitsschädlich u. kann daher ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Flasche Fr. 6.50.

F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstrasse 11 / Tel. 32.274

Auf Wunsch versende meine reichh. Preisliste über Schönheits- und Färbemittel, ebenfalls meine Spezial-Liste No. 9 über Sanitäts- u. Gummiwaren franko.

MÄRWILER



ESSIG

gesund
naturrein
aromatisch

Fördert die einheimische
Obstverwertung



Grodonna
ist besser!

Die Frau

Eine Frau lernt kochen

Da kommt mir die tragische Geschichte in den Sinn, die uns jeweils Grossmutter als Lehre und Warnung erzählte:

Schon vor der Hochzeit hatte er ihr anvertraut, dass Mehlsuppe seine liebste Suppe sei, und sie, wohlwissend, wie sehr die Liebe durch den Magen geht, merkte sich dies und lernte Mehlsuppe kochen, bei deren Anblick selbst den Göttern das Herz im Leibe lachte.

Am ersten Tag nach der Hochzeitsreise machte sie gleich die göttliche Mehlsuppe, und als er sich an den Tisch setzte, blickte sie ihn erwartungsvoll an. Er ass die Suppe, sprach vom Geschäft und legte dann den Löffel weg. «Aber Schnäuzchen!» rief sie verwundert, «ich hab' Dir doch Deine geliebte Mehlsuppe gekocht, die Du auf der Hochzeitsreise so entbehrt hast!»

«Wo, wie, was???» fragte er erstaunt, «Bibi, daaaa ist doch nicht Mehlsuppe! Ich dachte, es ist irgend ein Suppenwürfel!»

Als er ihr unglückliches Gesicht sah, tätschelte er ihr das Pfötchen und sagte: «Na, na, Bibileinchen, das kommt schon mit der Zeit! Ich bin doch kein Barbar, ich erwarte doch von meinem jungen kleinen Frauchen nicht, dass es gleich vom ersten Tag an kochen kann wie eine Pfarrersköchin!»

«Aber es ist Mehlsuppe!» beharrte sie. «Bibilein, wir wollen nicht streiten, ja? Wahrscheinlich hast Du einfach im Kochbuch versehentlich die falsche Seite aufgeschlagen...»

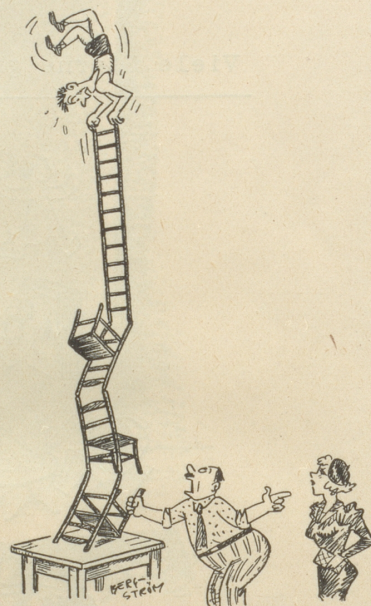
«Ich habe gar kein Kochbuch — weil ich keines brauche!» schrie sie empört. «Ich habe richtig kochen gelernt und habe auch das nötige Fingerspitzengefühl dafür!» Es ist richtige, fehlerlose Mehlsuppe, der Witz ist nur der, Du machst Dir ein Vergnügen draus, mich absichtlich zu ärgern!»

«Bibileilachen!» flehte er, «es muss irgend ein dummes Missverständnis sein!» Nicht böse sein! Wegen einer lächerlichen Suppe soll unser Glück nicht getrübt werden! Komm, sei wieder lieb! Bin ich nicht Dein Schnäuz-

chen und Du mein einzigstes Bibichen!»

Sie liess sich halbwegs trösten. Aber dennoch lag schwer die Mehlsuppe auf ihrem Magen.

Er kaufte noch am selben Tag in der grössten Buchhandlung das dickste und teuerste Kochbuch. Aber selbst fünf- und zwanzig Franken schienen ihm ein Pappenstiel neben der Tatsache, dass



„Darf ich diesen Stuhl nehmen
für die Dame?“

Söndagsnisse Strix

Bibi nun lernen werde, richtige Mehlsuppe zu kochen.

Zartfühlend und unauffällig legte er das Buch auf die Ecke des Küchentisches.

Sie sah es am andern Morgen, und obwohl sie ganz sicher war, die Mehlsuppe richtig gekocht zu haben, las sie doch allergehauertens das Rezept durch. Es stimmte alles, bis auf die halbe feingehackte Zwiebel. Bibi sann verzweifelt dem Problem nach. «Vielleicht», dachte sie, «vielleicht hat er den Zwie-

Blasen

und Nierenleiden

Renamaltose

Erhältlich in allen Apotheken à Fr. 5. per Dose
Versandapotheke: R. Steiner, Amriswil
Fabrikant: Radix A.-G., Steinebrunn